

Pressefoyer – Dienstag, 19. Mai 2015

# **Export – ein Eckpfeiler der Vorarlberger Wirtschaft**

**Exporttag 2015 – Fernmärkte gewinnen immer mehr an Bedeutung**

mit

**Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler**

(Wirtschaftsreferent der Vorarlberger Landesregierung)

**Helmut Steurer**

(Direktor der Wirtschaftskammer Vorarlberg)

## **Export – Fernmärkte gewinnen immer mehr an Bedeutung**

**Die Vorarlberger Wirtschaft fährt einen stabilen Kurs auf hohem Niveau: Mit einem Wirtschaftswachstum von knapp 2,5 Prozent im vergangenen Jahr ist unser Land Wachstumssieger. Zum Vergleich: Österreichs Wirtschaft ist 2014 um 0,3 Prozent gewachsen. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet die heimische Exportwirtschaft. Für Vorarlbergs Unternehmen ist es auf Grund des kleinen Binnenmarkts besonders wichtig, neue Märkte und Zielgruppen jenseits der Grenzen zu erschließen. Der Informationsbedarf dazu ist hoch. Daher veranstaltet die Wirtschaftskammer Vorarlberg erstmals am 24. Juni 2015 einen Vorarlberger Exporttag.**

"Unser Land zählt heute zu den wirtschaftlich leistungsfähigsten und innovativsten Regionen in der EU", sagt Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler: "Ein wichtiges Rückgrat bilden die vielen kleinen und mittleren Betriebe im Handwerk, Gewerbe und Tourismus". Zu den Stärken der Vorarlberger Wirtschaft gehört für Rüdissler auch das massive Engagement in Sachen Forschung & Entwicklung. Darauf zielt auch das Wirtschafts- und Tourismusförderungsprogramm des Landes für die Jahre 2014 – 2020 ab. Mit zwei neuen Aktionen – einer betrieblichen Forschungsförderung sowie einer Förderung von Technologietransfer – werden hier zusätzliche Anreize für kleine und mittlere Unternehmen gesetzt.

### **Vorarlberg im Export österreichweit mit vorne**

Vorarlbergs Wirtschaft konnte im Außenhandel im ersten Halbjahr 2014 zulegen. Der Gesamtwert der Exporte stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum 2013 um 7,1 Prozent auf 4,4 Milliarden Euro, damit verzeichnete Vorarlberg anteilmäßig den höchsten Zuwachs aller Bundesländer. Im Österreich-Vergleich kommt Vorarlberg auf einen Export-Anteil von sieben Prozent bei einem Bevölkerungsanteil von fünf Prozent. In ganz Österreich wurde im ersten Halbjahr 2014 eine Exportsumme von 63,23 Milliarden Euro erzielt, das sind plus 1,4 Prozent im Jahresabstand.

Die Wirtschaft in Vorarlberg hat zwar einen Exportanteil von knapp 60 Prozent und ist damit im Vergleich mit den Nachbarregionen führend, betont der Landesstatthalter: "Es ist ein großes Potenzial vorhanden, das für die Firmen neue Geschäftsfelder, für die Mitarbeiter sichere Arbeitsplätze und für den Standort Sicherheit bringt. Dazu kommen die Chancen, die neue, bislang unbearbeitete Märkte mit sich bringen. Zudem gibt es noch zahlreiche Unternehmen, die die Möglichkeit hätten, ihre Produkte und Dienstleistungen ins Ausland zu verkaufen und es bislang nicht tun."

Um eine nachhaltige Entwicklung der heimischen Exportwirtschaft mittel- und langfristig sicherzustellen, ist es wichtig, diese breiter aufzustellen. Das heißt, es braucht eine Diversifizierung der Absatzmärkte. Zusätzlich zur starken Präsenz in den europäischen Kernmärkten spielen neu Auslandsmärkte eine wesentliche Rolle.

"Trotz der Bedeutung des EU-Marktes durch Zugewinne von Marktanteilen haben in den letzten Jahren Fernmärkte in Übersee und Fernost – im Speziellen in der ASEAN-Region – an großer Bedeutung gewonnen. Daher gilt diesen Märkten, die nicht einfach zu bearbeiten

sind, in den kommenden Jahren unser spezieller Fokus", betont Wirtschaftskammer-Direktor Helmut Steuerer.

Die Wirtschaftskammer Vorarlberg zeigt den Vorarlberger Unternehmen die Perspektiven neuer, zukunftsfähiger Fernmärkte auf. Unternehmern soll die Scheu vor diesen mit viel Engagement und Know-how zu bearbeitenden Märkten genommen werden: Dabei können die Unternehmen auf eine äußerst professionelle Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich (AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA) zurückgreifen, die bei der Vorbereitung zur Verfügung steht. Vor Ort – und das überall auf der Welt – ist sie ein verlässlicher Begleiter der österreichischen Unternehmer.

### **Vorarlberger Exporttag 2015** **"Exportmärkte der Welt zu Gast in Vorarlberg"**

Der 24. Juni 2015 steht ganz im Zeichen des Exports. Beim Vorarlberger Exporttag werden - erstmalig in dieser Form - 25 Wirtschaftsdelegierte aus aller Welt die Markt- und Exportchancen für Vorarlberger Unternehmen präsentieren. Es ist dies eine einmalige Möglichkeit für aktuelle Informationen über Chancen in neuen Märkten und damit verbundenen, persönlichen Beratungsgesprächen. Der Exporttag soll Perspektiven aufzeigen und wichtige Fragen in der Bearbeitung von Fernmärkten klären.

**Beratungsgespräche:** Die anwesenden Wirtschaftsdelegierten aus Afrika, Nahost, Nord- und Lateinamerika, Asien und Europa stehen für Fragen zu aktuellen Wirtschafts- und Marktsituationen, aber auch für konkrete Projektanfragen zur Verfügung.

**Export-Workshops:** Bei spezifischen Export-Workshops erhalten die Teilnehmer Export-Know-how aus Expertenhand. Stündlich werden länderspezifische und allgemeine Außenhandelsthemen wie zum Beispiel „Der Nahe Osten: Tor zu ungeahnten Geschäftschancen“, „Korruption – ein vermeidbares Übel“ oder „USA – Vermeidung von Haftungsfallen und Anfängerfehler“ behandelt.

**Experteninformation:** Den ganzen Tag über informieren Expertinnen und Experten an Informationsständen über wesentliche Fragen rund um Themen wie Förderungen/Finanzierung, Zoll, Transport und Vertragsstrategien.

"So viel Export-Know-how auf einen Fleck gab es wohl noch nie in Vorarlberg. 25 Wirtschaftsdelegierte aus 23 Ländern werden beim Vorarlberger Exporttag am 24. Juni 2015 im Montforthaus Feldkirch unseren Unternehmen in diversen themenspezifischen Workshops oder persönlichen Beratungsgesprächen zur Verfügung stehen. Der Export war in den letzten Jahrzehnten der Wohlstandsbringer und Wachstumsmotor für Vorarlberg. Damit die heimische Wirtschaft auch in Zukunft erfolgreich wächst und Arbeitsplätze auf lange Zeit gesichert werden können, braucht es Exportoffensiven und die Erschließung chancenreicher Märkte in Übersee und Fernost. Der Fokus muss sich neben bestehenden Märkten auf neue Wachstumsmärkte konzentrieren. Ein Einstieg in diese ist aber alles andere als leicht. Zur bestmöglichen Unterstützung hat die Wirtschaftskammer daher ein umfangreiches Netzwerk an Experten jeweils vor Ort - die sogenannten AußenwirtschaftsCenter - aufgebaut. Mit dem Vorarlberger Exporttag bieten wir erstmals

ein Format in dieser Größenordnung und Ausrichtung. Diese einmalige Chance gilt es zu nutzen", so Direktor Steuerer.

### **Der Außenhandel bleibt die Lokomotive unserer Wirtschaft**

Der Export ist, neben Investitionen und dem Konsum, der wichtigste wirtschaftliche Wachstumstreiber. Wird dieser beschränkt, können Wachstumserwartungen nicht erfüllt werden. Als offene Marktwirtschaft hat Österreich einen weit verzweigten und hoch differenzierten Außenhandel entwickelt. Österreichische Exportfirmen vertreiben ihre Fertig- und Zulieferprodukte in rund 220 Ländern. Dank dieser internationalen Verflechtung, aber auch dank des EU-Beitritts sowie der EU-Erweiterungswellen 2004 und 2007, von denen Österreich von allen EU-Ländern am meisten profitiert hat, stieg die Exportquote auf fast 60 Prozent des BIP, also werden sechs von zehn Euro des österreichischen BIP durch den Export verdient.

### **Ein wichtiger Türöffner: AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA**

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA arbeitet weiterhin daran, Österreichs Unternehmen den Zugang zu internationalen Märkten zu erleichtern und ihre Chancen zu verbessern. Denn das Ziel unserer Unternehmen muss es sein, neue Märkte und Zielgruppen zu erschließen und sich in neuen Ländern und Hoffungsbranchen zu positionieren. Gelegenheit dazu bieten die sogenannten BRICS-Länder sowie neue Wachstumsmärkte wie Mexiko, Singapur, Japan, Marokko, die Vereinigten Arabischen Emirate oder die USA.

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der Wirtschaftskammer ist mit 112 Stützpunkten (77 AußenwirtschaftsCenter, 35 Außenwirtschaftsbüros) in mehr als 70 Ländern das zweitgrößte Außenwirtschaftsnetz der Welt – nach jenem der USA. Rund 22.000 österreichische Kunden werden jährlich von rund 800 Mitarbeitern direkt vor Ort betreut. Die Außenwirtschaft Austria wurde 2012 vom International Trade Centre (eine gemeinsame Organisation der WTO und der UN) zur besten Außenwirtschaftsorganisation der Welt gewählt.

### **Service und Aufgaben**

- Unterstützung österreichischer Firmen bei der laufenden Marktbearbeitung, Vermittlung von Geschäftspartnern und Aufspüren neuer Geschäftsmöglichkeiten
- Bearbeitung von Bezugswünschen österreichischer Firmen im Gastland und ausländischer Firmen in Österreich
- Vermittlung von Geschäftskontakten zwischen in- und ausländischen Firmen
- Beratung bei Firmengründung im Gastland bzw. in Österreich
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für österreichische Firmen und Produkte
- Information und Berichterstattung über den ausländischen Markt
- Herausgabe von Wirtschaftsbulletins (Firmenportraits) mit aktuellen Angeboten aus Österreich
- Teilnahme an Messen und Veranstaltungen mit einem eigenen Österreich-Stand
- Vertretung Österreichs in internationalen Organisationen

## **go-international: Die Offensive für mehr Export wird fortgesetzt**

Österreichs Exportwirtschaft sorgt für Wachstum, Arbeitsplätze und Wohlstand im Land. Das Wirtschaftsministerium und die Wirtschaftskammer Österreich erleichtern mit der Internationalisierungsoffensive den Markteinstieg im Ausland. Mit 31. März 2015 ist die reguläre Förderperiode der IO-IV zu Ende gegangen. Derzeit laufen die abschließenden Gespräche für die Fortsetzung eines ähnlichen Programms. Kontaktperson in der Wirtschaftskammer Vorarlberg: Sandra Haid, Tel. 05522 305 253, Email go-international@wkv.at

### **Internationalisierungsoffensive (IO-V)**

Die kommende Internationalisierungsoffensive des BM für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich, die IO-V, beinhaltet eine wesentliche Neuerung: Sie wird auf vier Jahre (bisher zwei) ausgedehnt. In den vergangenen zwei Jahren konnten österreichweit über 5.000 neue Exporteure gewonnen werden. In Vorarlberg wurden in diesem Zeitraum (IO IV) insgesamt 662 Förderpakete von 241 Vorarlberger Unternehmen in Anspruch genommen.

IO-V: Mit Inkrafttreten ist in den nächsten Wochen zu rechnen. Ziel sind 8.000 neue Exporteure bis 2019 und das Erreichen der Zielmarke von dann 60.000 Exporteuren. Zusätzlich soll der österreichische Platz unter den Top-5-Pro-Kopf-Exporteuren abgesichert werden.

### **Vorarlberger Exportzahlen zu ausgewählten Märkten (die beim Export vertreten sind)**

#### Vereinigte Arabische Emirate

Export 2012: 40,6 Mio. Euro  
Export 2013: 42,5 Mio. Euro (+ 4,6 %)  
Export 1.Halbjahr 2014: 21,7 Mio. Euro (-5,7 % zum 1. Halbjahr 2013)

#### Japan

Export 2012: 104,5 Mio. Euro  
Export 2013: 118,5 Mio. Euro (+ 13,4 %)  
Export 1.Halbjahr 2014: 66,8 Mio. Euro (+14,9 % zum 1. Halbjahr 2013)

#### Marokko

Export 2012: 17,1 Mio. Euro  
Export 2013: 25,4 Mio. Euro (+ 48,6 %)  
Export 1.Halbjahr 2014: 13,3 Mio. Euro (-1,1 % zum 1. Halbjahr 2013)

#### Mexiko

Export 2012: 15,6 Mio. Euro  
Export 2013: 18,8 Mio. Euro (+ 20,8 %)

Export 1.Halbjahr 2014: 8,2 Mio. Euro (-9,1 % zum 1. Halbjahr 2013)

#### Saudi Arabien

Export 2012: 33,6 Mio. Euro

Export 2013: 36,3 Mio. Euro (+ 8,0 %)

Export 1.Halbjahr 2014: 19,8 Mio. Euro (+10,0 % zum 1. Halbjahr 2013)

#### Singapur

Export 2012: 50,1 Mio. Euro

Export 2013: 53,4 Mio. Euro (+ 6,5 %)

Export 1.Halbjahr 2014: 30,5 Mio. Euro (+19,9 % zum 1. Halbjahr 2013)

#### USA

Export 2012: 313,7 Mio. Euro

Export 2013: 346,2 Mio. Euro (+ 10,4 %)

Export 1.Halbjahr 2014: 179,1 Mio. Euro (+8,1 % zum 1. Halbjahr 2013)

#### Südafrika

Export 2012: 15,5 Mio. Euro

Export 2013: 18,4 Mio. Euro (+ 18,7 %)

Export 1.Halbjahr 2014: 10,1 Mio. Euro (-5,4 % zum 1. Halbjahr 2013)